



TOP 2

Anhörung zum 10. Änderungsantrag zu PFEIL 2014-2022

Anna-Sophie Voges, ML Ref. 305

Hannover, 29. Januar 2024



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Niedersachsen



Freie
Hansestadt
Bremen



Hamburg

Gliederung

1. Verfahren

2. Änderungen

- ➡ Prämienanpassung AUKM & Ökolandbau
- ➡ finanzielle Minderbedarfe in Maßnahmen
- ➡ finanzielle Mehrbedarfe in Maßnahmen
- ➡ Reaktivierung der Maßnahme Ausgleichszulage

3. Ausblick

1. Verfahren 10. Änderungsantrag PFEIL

- Antragstellung gem. Artikel 11 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2015
- laufende Förderperiode 2014-2020 wurde bis Ende 2022 verlängert
- ELER-Umsetzung im PFEIL-Programm bis Ende 2025 (n+3)
- geplante offizielle Einreichung nach Konsultation des BGA
- vertraulich / nicht öffentlich
- Pressemitteilung im Februar
- vorbehaltlich der Genehmigung durch die EU-Kommission

2. Änderungen – redaktionelle Anpassung im Bereich der Ökoregelungen

- Kurze Erläuterung zu Ökoregelungen der 1. Säule
 - ➔ Prämien für 2024 geändert – mit 1. Änderungsantrag GAP-SP genehmigt
- Aufgrund absoluter Zahlen im EPLR
 - ➔ kein Einfügen der Beträge für 2024 –
Pauschaler erläuternder Satz,
dass die Prämie um die entsprechende ÖR reduziert wird.

2. Änderungen – redaktionelle Anpassung im Bereich der Ökoregelungen

- Gemeinsame Grundanforderungen, daher Ökoregelung anwendbar
 1. BS2 mehrjährige Blühstreifen
 2. BS3 Schonstreifen Ackerwildkräuter
 3. BS4 Schonstreifen Feldhamster
 4. BS5 Schonstreifen Ortolan
 5. BS71 Grünstreifen Wassererosion
 6. BS72 Grünstreifen Gewässerschutz
 7. GL5 DGL artenreiches Grünland
 8. Ökologischer Landbau



Bildrechte: NLWKN

2. Änderungen – finanzielle Minderbedarfe



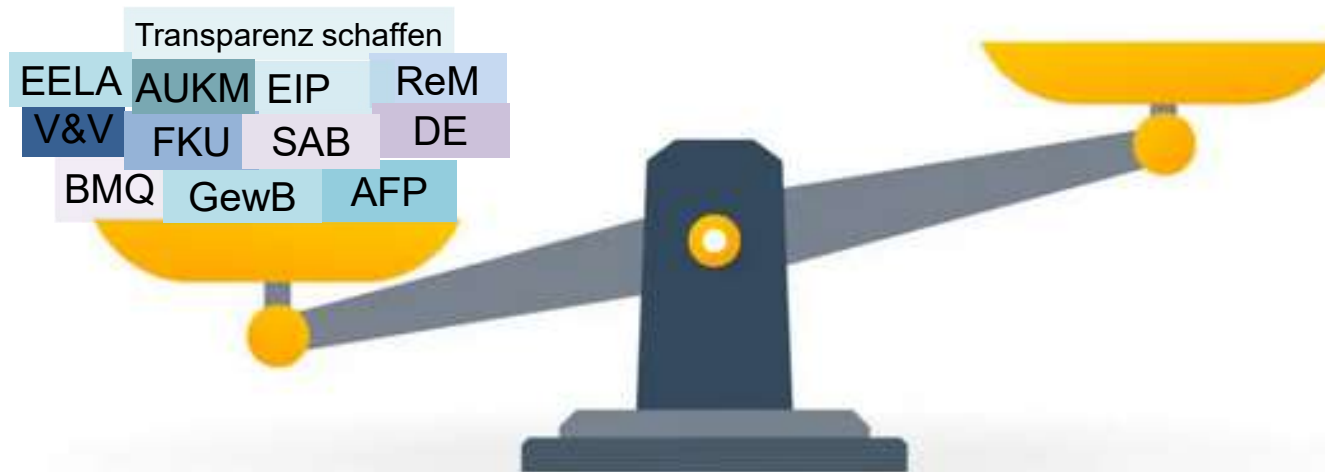
2. Änderungen – finanzielle Minderbedarfe

	Maßnahme	geplante finanzielle Änderungen zum 10. ÄA**	Stand 9. ÄA (2023)**	Ursprünglicher Ansatz (2015)**
→	1.1 Qualifizierung (BMQ)	-750.000,00	3.998.000,00	7.500.000,00
→	1.2 Gewässerschutzberatungen (GSB)	-32.000,00	54.960.000,00	38.000.000,00
→	4.1 Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP)	-4.705.966,00	57.310.000,00	35.000.000,00
→	4.2 Verarbeitung und Vermarktung (V+V)	-3.100.000,00	22.520.000,00	25.000.000,00
→	4.4 Flächenmanagement für Umwelt und Klima	-3.425.000,00	18.560.000,00	15.000.000,00
→	4.4 Spezieller Arten- und Biotopschutz (SAB)*	-75.000,00	16.970.000,00	10.580.000,00
→	7.1 Dorfentwicklung	-26.500.000,00	188.403.000,00	116.000.000,00
→	7.1 EELA -Pläne* (Pläne und Vorhaben zusammen)	-1.200.000,00	25.538.000,00	15.920.000,00
→	10 AUKM*	-7.500.000,00	378.130.000,00	212.110.000,00
→	16.1 Europäischen Innovationspartnerschaften (EIP)	-1.700.000,00	23.460.000,00	14.000.000,00
→	16.7 Landschaftspflege und Gebietsmanagement (LaGe)*	-1.000.000,00	10.932.000,00	9.000.000,00
→	16.9 Transparenz schaffen	-1.000.000,00	5.740.000,00	6.240.000,00
→	16.9 Regionalmanagement (ReM)	-923.000,00	7.543.000,00	12.500.000,00

* Maßnahmen, die der Priorität 4 dienen

** z.T. gerundet

2. Änderungen – finanzielle Minderbedarfe



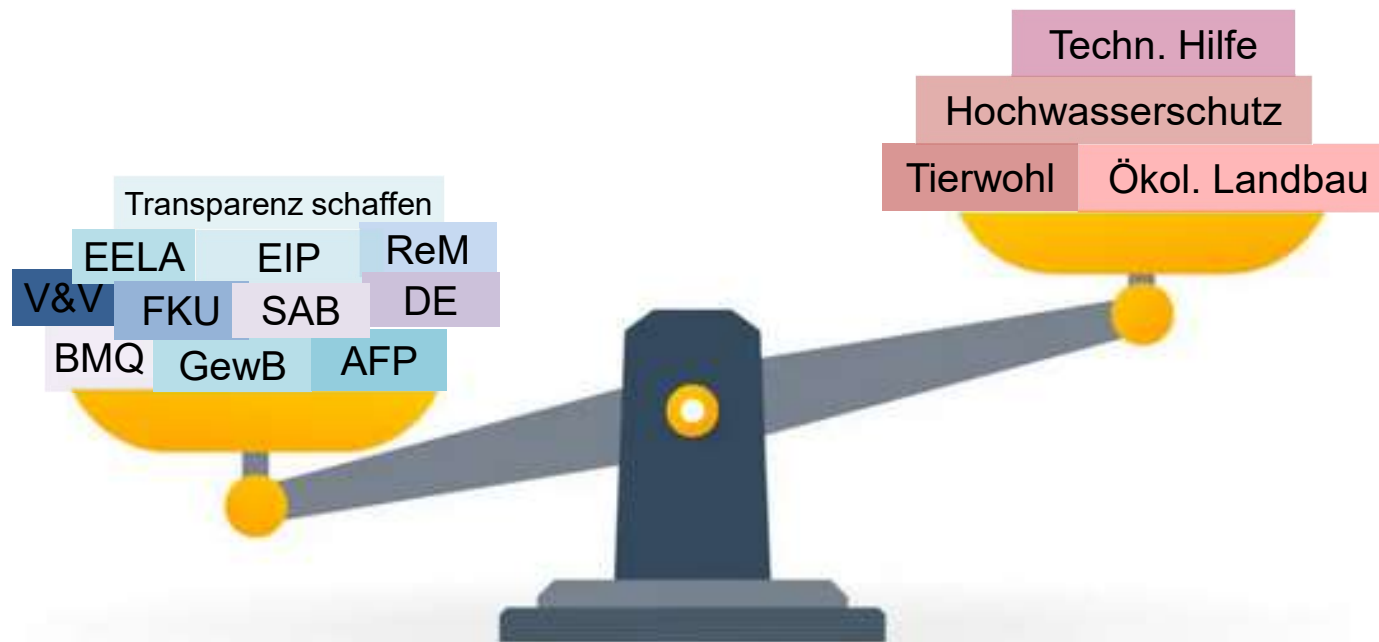
2. Änderungen – finanzielle Mehrbedarfe

	Maßnahme	geplante finanzielle Änderungen zum 10. ÄA**	Stand 9. ÄA (2023)**	Ursprünglicher Ansatz (2015)**
→	5.1 Hochwasserschutz (HWS)	1.500.000,00	68.950.000,00	45.318.000,00
→	11 Ökol. Landbau *	11.888.764,00	233.939.000,00	79.930.000,00
→	14 Tierwohl	2.000.000,00	37.400.000,00	27.500.000,00
→	20.1 TH - Technische Hilfe	8.814.986,00	26.573.000,00	15.000.000,00

* Maßnahmen, die der Priorität 4 dienen

** z.T. gerundet

2. Änderungen – finanzielle Mehr- & Minderbedarfe



2. Änderungen – Reaktivierung einer Maßnahme

Restriktive Rahmenbedingung

- ➔ Umsetzung bis 2025 abgeschlossen
Antragstellung, Bewilligung, Umsetzung und Auszahlung!
- ➔ Quoten: EURI und Umweltquote nach Art. 59 Abs. 6
- ➔ Abgrenzung zu KLARA
- ➔ Verwaltungstechnische Kriterien
- ➔ Finanzvolumen

Prüfungen

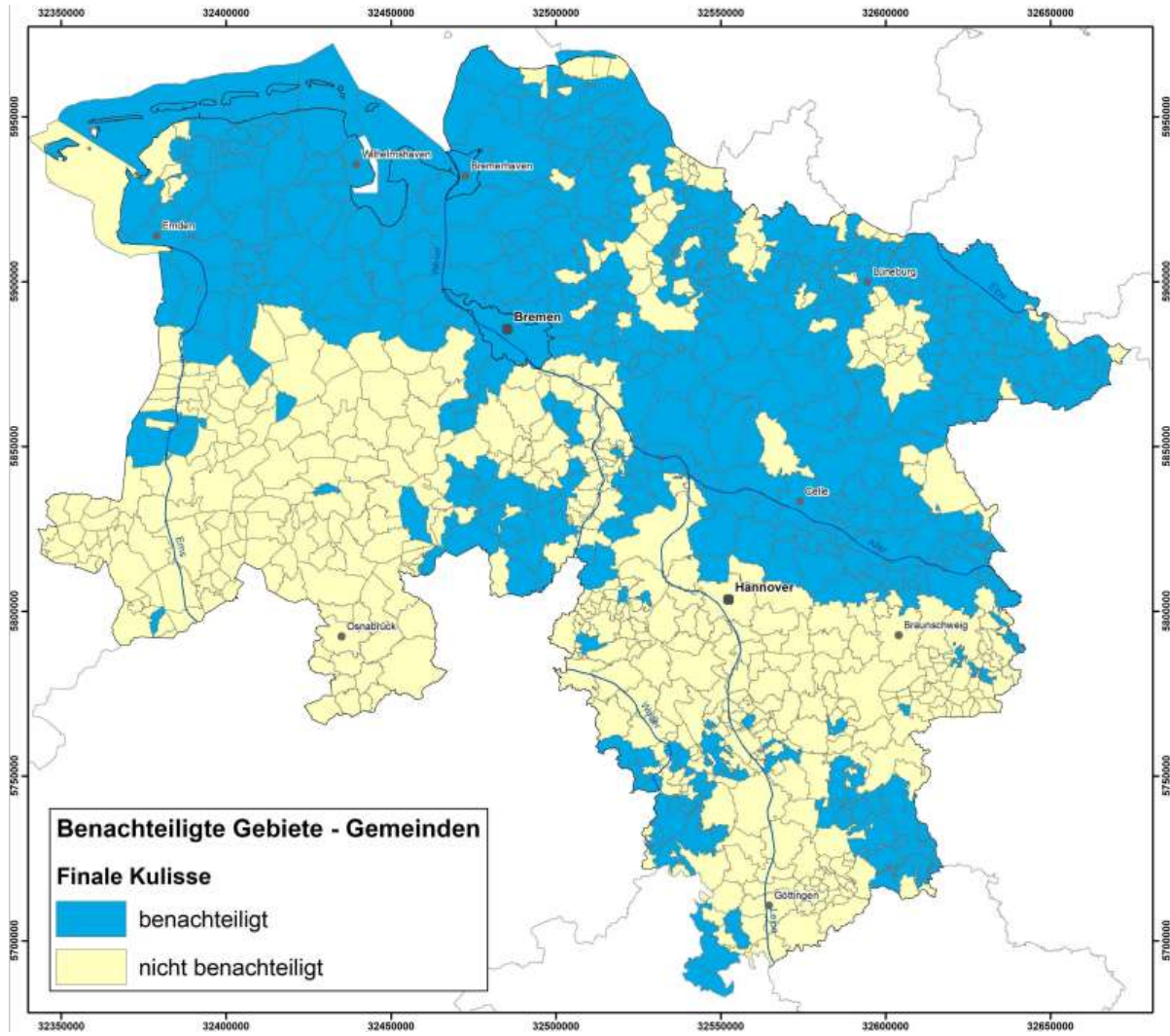
- ➔ Verwendung zusätzlicher Mittel in jeder Maßnahme
- ➔ Ausschöpfen der Fördersätze
- ➔ Vorziehen von KLARA in PFEIL
- ➔ Neue Maßnahmen

2. Änderungen – Reaktivierung einer Maßnahme Gründe für die Ausgleichszulage

- ➔ Ausgesetzt aufgrund Mittelknappheit
- ➔ Mittel stehen zur Verfügung aufgrund Minderbedarfe anderer Maßnahmen
- ➔ Bekannte Maßnahme –
Öffentlichkeit, Antragsteller, Bewilligungsstellen, Verwaltungspersonal
- ➔ Einfaches Antragstellerverfahren (ANDI)
- ➔ Internes Verwaltungsverfahren ist weitestgehend vorhanden
- ➔ „grüne“ Maßnahme nach Art. 59 Abs. 6
- ➔ wird in vielen anderen Bundesländern angeboten

2. Änderungen – Reaktivierung einer Maßnahme Eckpunkte der Ausgleichszulage

- Bis 2017 gefördert mit 37,68 Mio. € ELER-Mittel
➔ Ab 2024 geplant mit **37,36 Mio. €** ELER-Mitteln
- Ursprünglich 74,3 Mio. € veranschlagt
➔ Bei Reaktivierung beläuft sich das Gesamtvolumen auf geplante **75,04 Mio. €**
- In drei Stufen zw. 5,6 ha bis 100 ha (Stufen bei 30 und 50 ha)
➔ In drei Stufen ab 6 ha **bis 120 ha** (Stufen bei 60 und 90 ha)
- Nur Grünlandbetriebe in der Kulisse
➔ **Alle Betriebe** mit Fläche in der Kulisse



Benachteiligte Gebiete - Gemeinden

Finale Kulisse

- benachteiligt
- nicht benachteiligt

**Benachteiligte Gebiete
in Niedersachsen und Bremen**

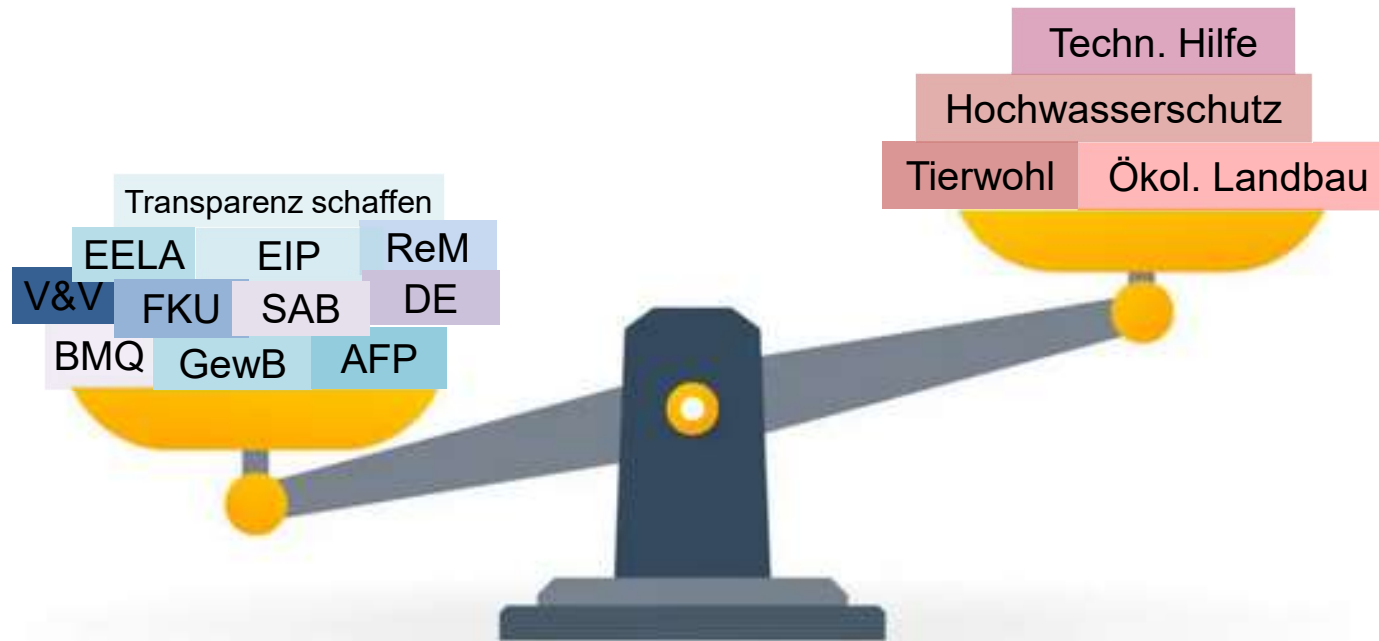
LBEG Landesamt für
Bergbau, Energie
und Geologie

Postfach 51 01 53 - D - 30631 Hannover
 Im Auftrag von:
 Niedersächsisches Ministerium für
 Ernährung, Landwirtschaft und
 Verbraucherschutz

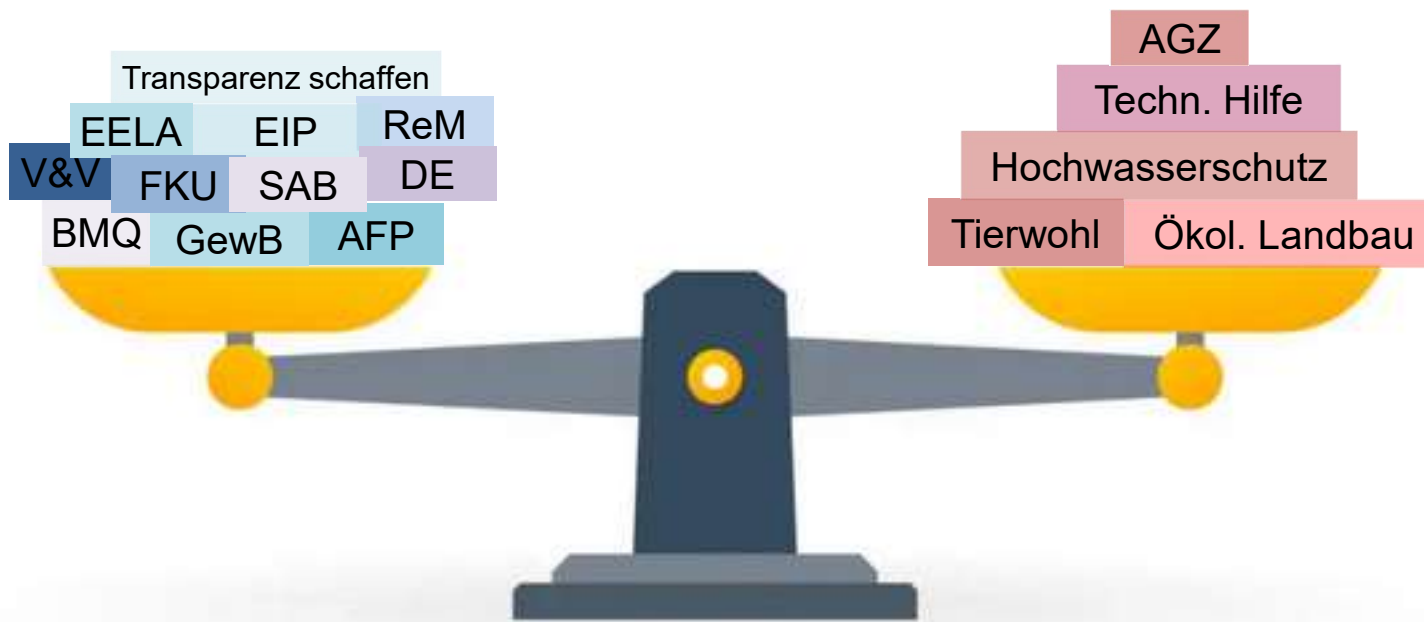
Freie Hansestadt Bremen, Der Senator
 für Umwelt, Bau und Verkehr

Karte erstellt: J. Bug
 Date: 09/2015

2. Änderungen – finanzielle Mehr- & Minderbedarfe



2. Änderungen – finanzielle Mehr- & Minderbedarfe



3. Ausblick – Blick zurück

1. Blick zurück

Unterrichtung des BGA am 29.01.2024 – 10. ÄA PFEIL

3. Ausblick

- 27.04 Beteiligung BGA
- Einreichung 19. KW
- Offizielle Konsultation
- Evtl. Genehmigung Ende Juni
- Herbst / Winter erneute Runde
- Winter / Frühjahr 2024 10. ÄA

PFEIL
2014-2020 Gezielt ins Land
Programm zur Förderung der Entwicklung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen



2. Blick nach vorn

- BGA schriftliche Stellungnahme bis zum 05.02.2024
- Einreichung 6. o. 7. KW
- anschließend Pressemitteilung
- Antragsverfahren AGZ im Mai
- zukünftig weitere finanzielle Anpassungen notwendig = weitere Änderungsanträge

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Anna-Sophie Voges

Ref. 305 - Förderung des ländlichen Raums, ELER-Verwaltungsbehörde
Tel.: +49 511 120 2289
email: anna-sophie.voges@ml.niedersachsen.de